

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 17 (1891)  
**Heft:** 45

**Illustration:** Tröstlich  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Aufrichtige Trauer.**



**Leidensbitter:** „Eue Brüeder Hans ist gestorbe, dir fällt de am Douste z'Mittag mit ihm z'Nacht.“  
**Klaus:** „Sichei nüt Böfers, i chume doch de einist wieder zu me vernünftige Mittagesse.“

**Am Turntest.**



**Gritli** (am Fenster beim Desfiliren des Zuges): „Und, Bäbeli, welle het der jetzt am beste galle?“  
**Bäbeli:** „D gwüß Keine!“  
**Gritli:** „Bhüetis, bhüetis, wenn du das seist, so heft gwüß 's „R“ wegdenkt.“

**Trübslich.**



**Gast** (tritt in das leere Wirthszimmer): „Dir heit schints nit die gangbarsti Wirthschaft.“  
**Wirth:** „Ebe wohl. Ruegit nume zum Fenster us, de gseht der, wie d'Lütt vorby gange.“

**Duppelstinnig.**



**Rudi:** „Gälled, Tante, dir löht is de eues Vermöge vermache?“  
**Tante:** „Ja, i will's mi Gott Seel scho vermache, daß der nit der-zue chömit.“